

#### 4. Rundbrief August - November 2009

Liebe Freunde, es gab schönere Zeiten  
als die unsern - das ist nicht zu streiten!  
Und ein edler Volk hat einst gelebt.  
Könnte die Geschichte davon schweigen,  
tausend Steine würden redend zeugen,  
die man aus dem Schoß der Erde gräbt.

Freunde, es gibt glücklichere Zonen  
als das Land, worin wir leidlich wohnen,  
wie der weitgereiste Wanderer spricht.  
Aber hat Natur uns viel entzogen,  
war die Kunst uns freundlich doch gewogen,  
unser Herz erwärmt an ihrem Licht.

.....

Größres mag sich anderswo begeben  
als bei uns in unserm kleinen Leben,  
Neues - hat die Sonne nie gesehn.  
Sehn wir doch das Große aller Zeiten  
auf den Brettern, die die Welt bedeuten,  
sinnvoll, still an uns vorübergehn.  
Alles wiederholt sich nur im Leben,  
ewig jung ist nur die Phantasie:  
Was sich nie und nirgend hat begeben,  
das allein veraltet nie!

Sehr geehrte liebe Mitglieder und Freunde des Kulturkreises Walddörfer,

mit dem vorangestellten Zitat aus dem Gedicht "An die Freunde" von Friedrich Schiller, dessen Geburtstag sich am 10. November zum 250. Mal jährt, sind Sie herzlich eingeladen zu unseren Veranstaltungen, darunter zwei, die dem zu feiernden Dichter und Dramatiker gewidmet sind.

Am Freitag, 18. September, 20 Uhr, konzertiert **Hans-Jürgen Pincus** in der Ohlendorff'schen Villa mit sechzig verschiedenen, zum Teil sehr alten und wertvollen Instrumenten, um uns mitzunehmen in die

#### **"Zauberwelt der Flöte"**

auf eine musikalische Reise kreuz und quer durch das Reich der Flöten.  
Eintritt 11,50, erm. 10 € Abendkasse.

Kaum einer weiß die Geschichte der Flöte anschaulicher zu erzählen als Hans-Jürgen Pincus. Kaum einer versteht die klangliche Schönheit und Vielfalt meisterhafter darzustellen, kann sachkundiger Auskunft geben über die Klangunterschiede, die sich aus Material und Technik erklären. Die Flöte ist das älteste Holzblasinstrument, das bis heute immer wieder begeistert durch Klang und faszinierende Virtuosität. Es erklingen die schönsten Flötenmelodien, unterhaltsam werden die Zuhörer in ca.eineinhalb Stunden kreuz und quer durch die Geschichte geführt - von der Traversflöte der Barockzeit bis zur modernen Bassflöte. Eine unvergessliche Sternstunde.

Am Mittwoch, 30. September, 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa:

#### **"Neues vom Kilimanjaro",**

Vortrag von **Helmer-Christoph Lehmann**.

Eine Benefizveranstaltung zugunsten des Reha-Zentrums in Moshi, Tansania.  
Eintritt 6,50, erm. 5 € Abendkasse.

Im Mittelpunkt des Abends stehen Eindrücke und Erlebnisse in Tanger/Pangani, Stätten und Umschlagplätze des Sklavenhandels, im Nationalpark Tarangire und in Moshi am Fuß des Kilimanjaro.

Sonnabend, 10. Oktober, 19 Uhr, Ohlendorff'sche Villa:

***Friedrich Schiller: "Die Zeit wird das Weitere lehren"***

Szenische Lesungen von **Loretta Wollenberg und Manuel Luna Hohmeier**.

Eintritt: 12, erm. 10,50 € nur Abendkasse.

Loretta Wollenberg, Schauspielerin, und Manuel Luna Hohmeier nehmen Sie mit auf den langen, beschwerlichen Weg der Entwicklung einer Künstlerfreundschaft in zwei Etappen: 1. Teil "Die Zeit wird das Weitere lehren"; 2. Teil "Die Sendung Moses" aus historischen Schriften Schillers. Epilog: "Der Handschuh", Ballade.

Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa:

***"Freundschaftsbund und Liebesenthusiasmus -  
Schiller in Dramen und Gedichten"***

***Vortrag von Prof. Dr. Hans-Jürgen Benedict.***

Eintritt 6,50, erm. 5 € nur Abendkasse.

Hans-Jürgen Benedict lehrte bis zu seiner Emeritierung zum Ende des Sommersemesters 2006 an der Ev. Hochschule Hamburg/Rauhes Haus. In seinem Vortrag wird er auch auf Friedrich Schillers Religiosität eingehen: "Gott in uns" (in: "Über Anmut und Würde"). Bereits als Karlsschüler definierte er in seiner ersten Dissertation die "Bestimmung des Menschen" als "Gottgleichheit", in dem Bewusstsein, dass dies zwar ein unerreichbares Ideal bleiben muss, aber als Zielvorstellung zu einer optimalen Erweiterung menschlichen Vermögens führt (Walter Hinderer).

Sonntag, 8. November, 11 Uhr, Ohlendorff'sche Villa:

***"Emil Nolde - Leben und Werk" -***

ein Kunstvortrag mit Lichtbildern von **Veronika Kranich**.

Eintritt 6,50, erm. 5 € Tageskasse.

Veronika Kranich, Schauspielerin und Autorin, ist eine der zahlreichen Referentinnen und Referenten im Haus am Schüberg, speziell: Kunsthaus am Schüberg. Emil Nolde, in der Zeit des 3. Reichs als entarteter Künstler disqualifiziert, ist in seinem Schaffen bis heute eine Herausforderung für Kunst und Gesellschaft.-

Sonntag, 22. November, 11 Uhr, Kino Koralle, Kattjahren 1:

***"Meine Mütter - Spurensuche in Riga"***  
***Rosa von Praunheim - Film-Matinee***

Eintritt: 6 € an der Kinokasse.

Ende 2000 erfährt Regisseur von Praunheim von seiner 94jährigen Mutter, dass er nicht ihr leibliches Kind ist - sie hat ihn aus einem Kinderheim in Riga geholt und später adoptiert. Der exzentrische Filmmemacher findet heraus, dass er 1942 als Holger Mischwitzky geboren wird. Aus seiner Suche nach der eigenen Identität macht er einen bewegenden Film, der neue, nachdenkliche Seiten über ihn zeigt. Er beginnt erst nach dem Tod der Adoptivmutter Gertrud mit seinen Nachforschungen. Sie führen ihn tief in die Geschichte Lettlands und die Ereignisse während der deutschen Besatzung - und weiter. 2007 wurde Praunheim 65 Jahre alt: Vielleicht ist es Altersweisheit, die diesen unaufgeregten, doch aufregenden Film entstehen lässt, aus dem zugleich ein berührender Geschichtskrimi wird.

Besonders hinweisen möchten wir auf Veranstaltungen, die wir teils gemeinsam mit "uns Verbündeten" anbieten: Im Rahmen des Stadtteilstes vom 4.- 6. Sept. sind wir Sonnabend, 5. 9., vormittags präsent mit einem Stand nahe der Villa.-

An der Aktion "Tage des offenen Denkmals", Sa. u. So., 12./13. September, zum Thema: "Viel Vergnügen! Historische Orte des Genusses" beteiligen wir uns mit Führungen in der Villa und Vorträgen jeweils von 10 bis 17 Uhr.-

Dienstag, 3. November, 20 Uhr, Ohlendorff'sche Villa  
ist **Jan-Philipp Sendker** gemeinsamer Gast der Buchhandlung Ida von Behr und des Kulturkreises Walddörfer. Er stellt sein neues Buch "**Drachenspiele**" vor.  
Eintritt 10, erm. 8,50 € Abendkasse.

Sendker, Jg.1960, war Amerika- und Asien-Korrespondent des "Stern". Entsprechend farbenprächtig schildert er in seinen "Drachenspielen" den Alltag der Chinesin Christine in einem übermächtigen System - und ihre Liebe zu Paul. Bis sie sich plötzlich nach düsteren Prognosen eines Wahrsagers von ihm zurückzieht.-

Und hier noch unser Mittwochs-Filmprogramm in Verbundenheit mit der Koralle:

- 23. 9. Fritz Lang: "M - Eine Stadt sucht einen Mörder"; 1931
- 7.10. Bernhard Wicki: "Die Brücke"; 1959
- 21.10. Ernst Lubitsch: "Ninotschka"; 1939
- 4. 11. Helmut Käutner: "Unter den Brücken"; 1945
- 18.11. Rainer Werner Fassbinder: "Die Sehnsucht der Veronika Voss"; 1982
- 2.12. Billy Wilder: "Das Appartement"; 1960
- 16.12. Josef von Sternberg: "Der blaue Engel"; 1930.

Nun noch einige unerlässliche Bitten: Wir benötigen für unsere Veranstaltungen ehrenamtliche Mitarbeiter. Wir müssen eine gewisse Aufsicht garantieren, da uns die Villa ja nur beschränkt zur Verfügung steht. Wir wollen die Räume einladend gestalten, brauchen manches, z.B. einen starken Staubsauger - da hilft jeder Euro!

Mit dem 3. Kulturfest am 4. Juli in der Villa haben wir viele gute, weiterführende Erfahrungen gemacht, sind dankbar für erhaltenen Zuspruch und hoffen sehr, dass wir von Ihnen, unseren Mitgliedern und Freunden, weiterhin unterstützt werden.

Mit sommerlichen Grüßen des Vorstandes

Ihr

Helmer-Christoph Lehmann